



# 1281/5-1

## Schließnaht-Nähanlage für klassische Hosen und Röcke

Bedienanleitung

Aufstellanleitung

Serviceanleitung

1

2

3



Postfach 17 03 51, D-33703 Bielefeld • Potsdamer Straße 190, D-33719 Bielefeld  
Telefon +49 (0) 521 / 9 25 23 40 • Telefax +49 (0) 521 / 9 25 25 83 • [www.beisler-sewing.com](http://www.beisler-sewing.com)

|                                      |   |  |  |
|--------------------------------------|---|--|--|
| Ausgabe / Edition:<br><b>01/2011</b> | Änderungsindex<br>Rev. index: <b>00.0</b> | Printed in Federal Republic of Germany | Teile-Nr./Part.-No.:<br><b>0791 128101</b> |
|--------------------------------------|---|--|--|

*Alle Rechte vorbehalten.*

Eigentum der Beisler GmbH und urheberrechtlich geschützt. Jede, auch auszugsweise Wiederverwendung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis der Beisler GmbH verboten.

**Copyright © Beisler GmbH - 2011**

# Vorwort

Diese Anleitung soll erleichtern, die Maschine kennenzulernen und ihre bestimmungsmäßigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, die Maschine sicher, sachgerecht und wirtschaftlich zu betreiben. Ihre Beachtung hilft, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten und Ausfallzeiten zu vermindern und die Zuverlässigkeit und die Lebensdauer der Maschine zu erhöhen.

Die Betriebsanleitung ist geeignet, Anweisungen aufgrund bestehender nationaler Vorschriften zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz zu ergänzen.

Die Betriebsanleitung muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Die Betriebsanleitung ist von jeder Person zu lesen und anzuwenden, die beauftragt ist, an der Maschine/Anlage zu arbeiten. Darunter ist zu verstehen:

- Bedienung, einschließlich Rüsten, Störungsbehebung im Arbeitsablauf, Beseitigung von Produktionsabfällen, Pflege,
- Instandhaltung (Wartung, Inspektion, Instandsetzung) und/oder
- Transport

Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß nur autorisierte Personen an der Maschine arbeiten.

Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens einmal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.

Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.

Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.

Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren oder Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Eigenmächtige Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine/Anlage beachten! Die gelb/schwarz gestreiften Flächen sind Kennzeichnungen ständiger Gefahrenstellen, z. B. mit Quetsch-, Schneid-, Scher- oder Stoßgefahr.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften.

# Allgemeine Sicherheitshinweise

**Die Nichteinhaltung folgender Sicherheitshinweise kann zu körperlichen Verletzungen oder zu Beschädigungen der Maschine führen.**

1. Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme der zugehörigen Betriebsanleitung und nur durch entsprechend unterwiesene Bedienpersonen in Betrieb genommen werden.
2. Lesen Sie vor Inbetriebnahme auch die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung des Motorsherstellers.
3. Die Maschine darf nur ihrer Bestimmung gemäß und nicht ohne die zugehörigen Schutzeinrichtungen betrieben werden; dabei sind auch alle einschlägigen Sicherheitsvorschriften zu beachten.
4. Beim Austausch von Nähwerkzeugen (wie z.B. Nadel, Nähfuß, Stichplatte, Stoffschieber und Spule), beim Einfädeln, beim Verlassen des Arbeitsplatzes sowie bei Wartungsarbeiten ist die Maschine durch Betätigen des Hauptschalters oder durch Herausziehen des Netzsteckers vom Netz zu trennen.
5. Die täglichen Wartungsarbeiten dürfen nur von entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
6. Reparaturarbeiten sowie spezielle Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachkräften bzw. entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
7. Für Wartungs- und Reparaturarbeiten an pneumatischen Einrichtungen ist die Maschine vom pneumatischen Versorgungsnetz (max. 7 - 10 bar) zu trennen. Vor dem Trennen ist zunächst eine Druckentlastung an der Wartungseinheit vorzunehmen. Ausnahmen sind nur bei Justierarbeiten und Funktionsprüfungen durch entsprechend unterwiesene Fachkräfte zulässig.
8. Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von dafür qualifizierten Fachkräften durchgeführt werden.
9. Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen und Einrichtungen sind nicht zulässig. Ausnahmen regeln die Vorschriften DIN VDE 0105.
10. Umbauten bzw. Veränderungen der Maschine dürfen nur unter Beachtung aller einschlägigen Sicherheitsvorschriften vorgenommen werden.
11. Bei Reparaturen sind die von uns zur Verwendung freigegebenen Ersatzteile zu verwenden.
12. Die Inbetriebnahme des Oberteils ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die gesamte Nähmaschine den Bestimmungen der EG-Richtlinien entspricht.
13. Das Anschlusskabel muss mit einem landesspezifischen zugelassenem Netzstecker versehen werden. Hierfür ist eine qualifizierte Fachkraft erforderlich (sh. auch Pkt. 8).



Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen, die unbedingt zu befolgen sind.

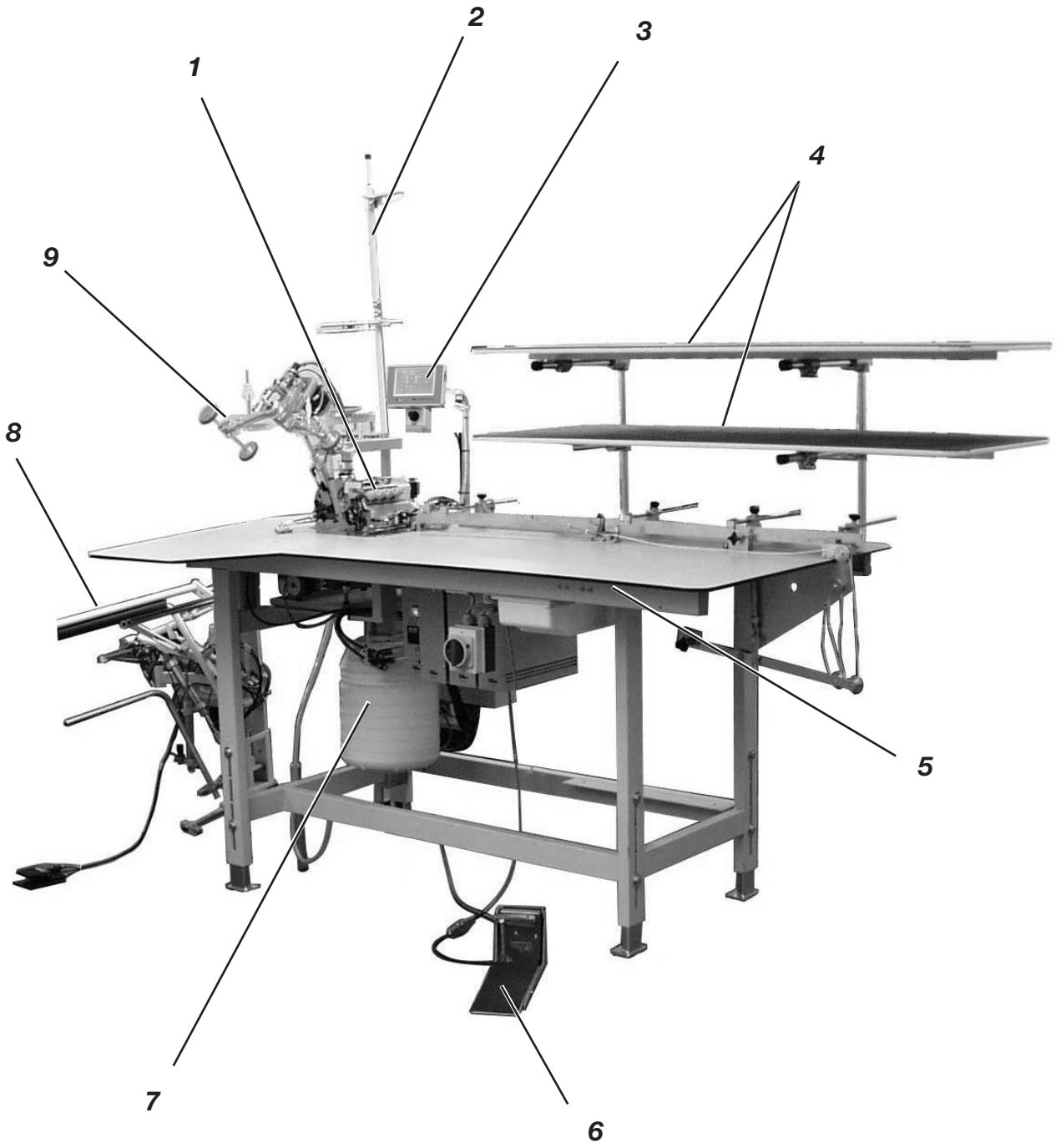
**Verletzungsgefahr !**

Beachten Sie darüber hinaus auch die allgemeinen Sicherheitshinweise.



**Teil 2: Aufstellanleitung KI. 1281/5-1**

|          |   |          |
|----------|---|----------|
| <b>1</b> | <b>Lieferumfang</b> . . . . .             | <b>3</b> |
| <b>2</b> | <b>Allgemeines</b> . . . . .              | <b>3</b> |
| <b>3</b> | <b>Aufstellen der Nähanlage</b> . . . . . | <b>4</b> |
| 3.1      | Transportsicherungen . . . . .            | 4        |
| 3.2      | Arbeitshöhe einstellen . . . . .          | 5        |
| 3.3      | Garnständer montieren. . . . .            | 6        |
| 3.4      | Nähgutablagen montieren . . . . .         | 6        |
| <b>4</b> | <b>Elektrischer Anschluss</b> . . . . .   | <b>7</b> |
| 4.1      | Nennspannung prüfen . . . . .             | 7        |
| 4.2      | Netzanschluss herstellen . . . . .        | 7        |
| <b>5</b> | <b>Pneumatischer Anschluss</b> . . . . .  | <b>8</b> |
| <b>6</b> | <b>Inbetriebnahme</b> . . . . .           | <b>9</b> |
| 6.1      | Nähtest . . . . .                         | 9        |



# 1 Lieferumfang

Der Lieferumfang **ist abhängig von Ihrer Bestellung**.  
Nähanlage bestehend aus:

- 1 Nähmaschinenoberteil (je nach Bestellung)
- 2 Garnständer
- 3 Steuerung mit Bedienfeld
- 4 Nähgutablagen
- 5 Gestell und Tischplatte
- 6 Fußpedal
- 7 Absauganlage mit Absaugbehälter
- 8 Stapler
- 9 Transporteinheit mit Puller
- Druckluftwartungseinheit mit Druckluftpistole

# 2 Allgemeines

2



## **ACHTUNG !**

Die Nähanlage darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

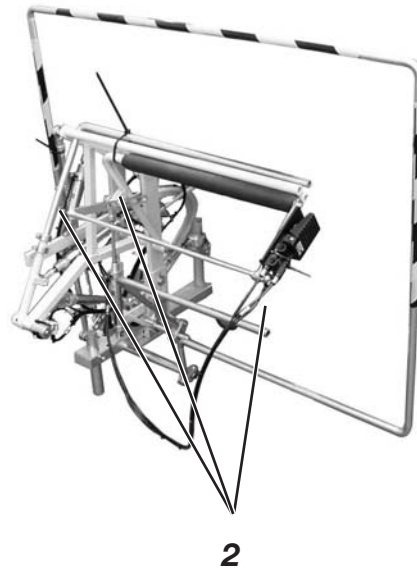
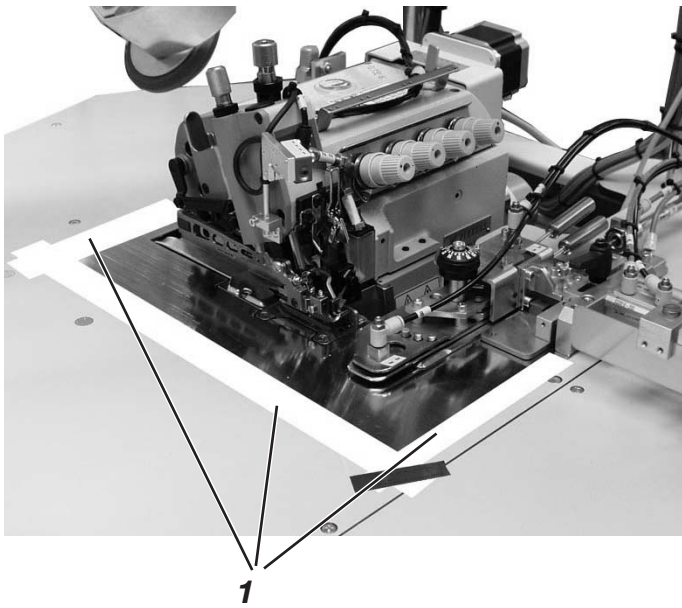
Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.

Der Netzstecker muss dabei herausgezogen sein.

Die beiliegende Betriebsanleitung des Herstellers des Antriebsmotors ist zu beachten.

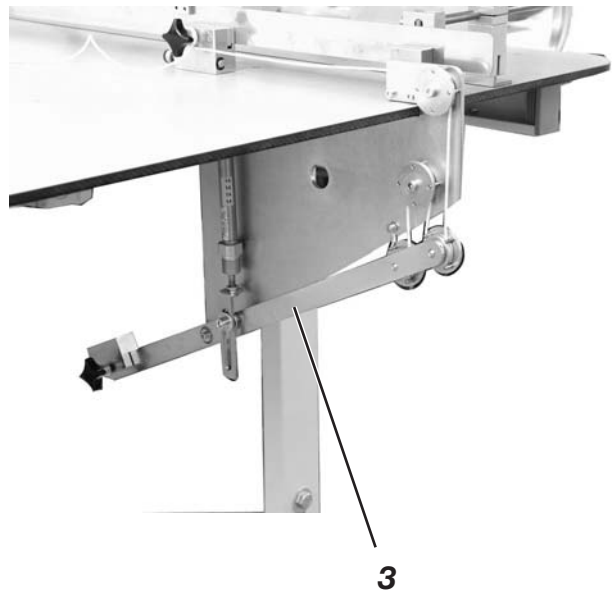
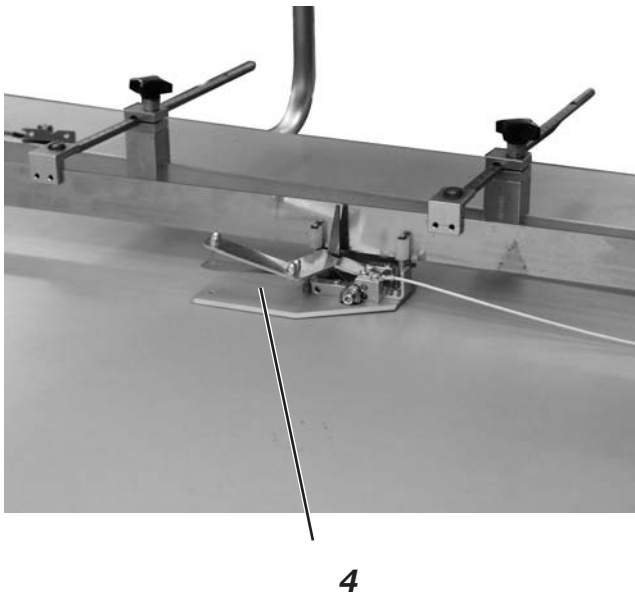
### 3 Aufstellen der Nähanlage

#### 3.1 Transportsicherungen



Vor dem Aufstellen der Nähanlage sind alle Transportsicherungen zu entfernen.

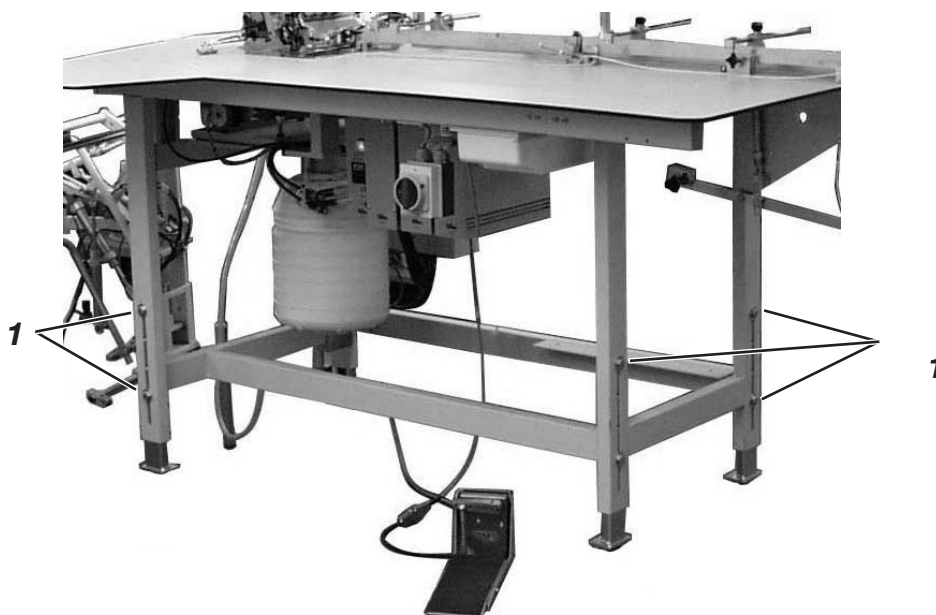
- Sicherungsbänder am Garnständer, Maschinentisch usw. entfernen.
- Schutzfolien 1 entfernen.
- Sicherungsbänder 2 am Stapler entfernen.



- Sicherungen an der Maus 4 und der Rückföhreinrichtung 3 entfernen.



### 3.2 Arbeitshöhe einstellen

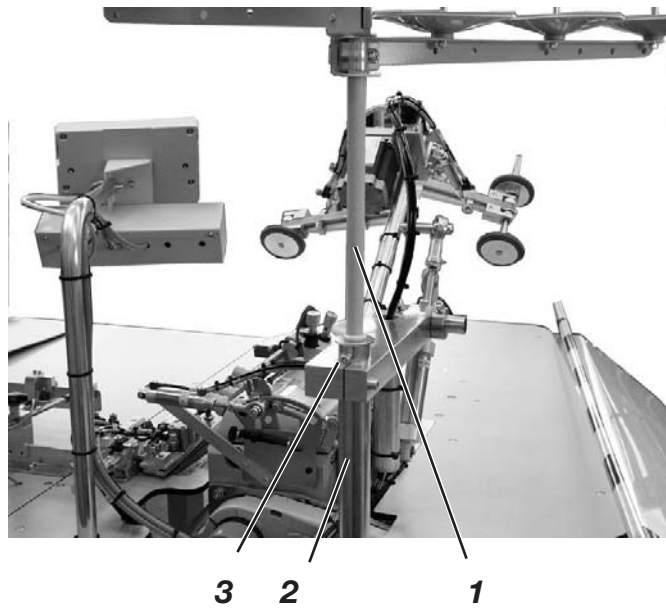


Die Arbeitshöhe ist zwischen 850...1200 mm (gemessen bis Oberkante Tischplatte) einstellbar.

- Schrauben 1 an den Holmen lösen.
- Nähanlage mit geeigneten Hilfsmitteln auf die gewünschte Arbeitshöhe einstellen.  
Um ein Verkanten zu verhindern, Arbeitstisch auf beiden Seiten gleichmäßig anheben.
- Schrauben 1 an den Holmen wieder festdrehen.

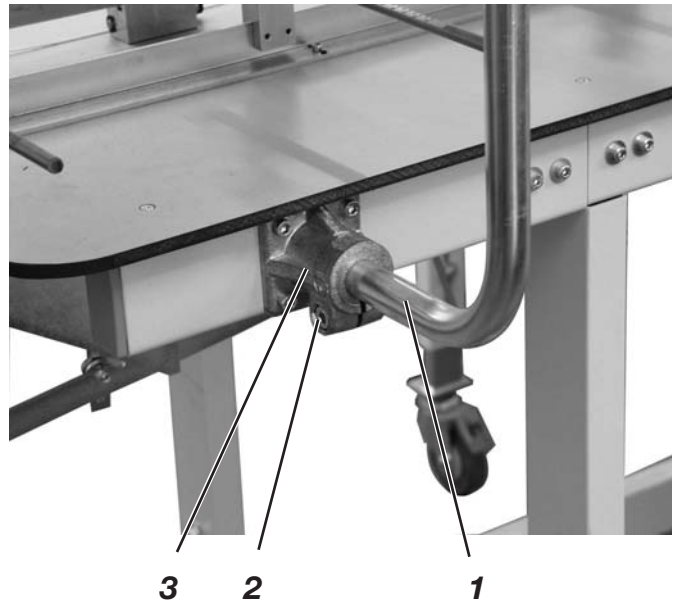
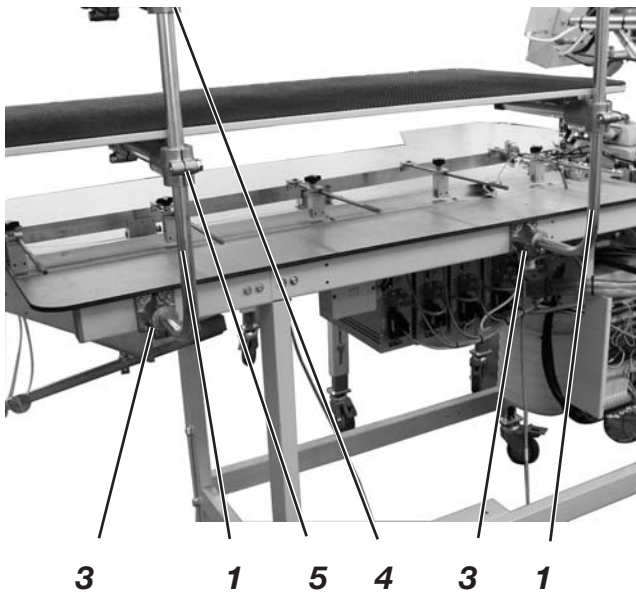
2

### 3.3 Garnständer montieren



- Garnständerrohr 1 in die Halterung 2 einsetzen.
- Garnständerrohr mit den beiden Schrauben 3 festdrehen.

### 3.4 Nähgutablagen montieren



- Die Nähgutablagen sind für den Transport demontiert worden.
- Schrauben 2 an den Halterungen 3 lösen.
  - Haltestangen 1 in die Halterungen 3 stecken.
  - Schrauben 2 an den Halterungen 3 wieder festdrehen.
  - Schrauben an den Halterungen 4 und 5 lösen und Nähgutablagen in der Höhe ausrichten.
  - Schrauben an den Halterungen 4 und 5 wieder festdrehen.

## 4 Elektrischer Anschluss



### **ACHTUNG !**

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.  
Der Netzstecker muss herausgezogen sein.

### 4.1 Nennspannung prüfen



### **ACHTUNG !**

Die auf dem Typenschild der Nähmaschinensteuerung angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen.  
Nennspannung = 190 - 240 V, 50/60 Hz

### 4.2 Netzanschluss herstellen

- Netzstecker anschließen.

## 5 Pneumatischer Anschluss

Für den Betrieb der pneumatischen Bauteile muss die Nähanlage mit wasserfreier Druckluft versorgt werden.



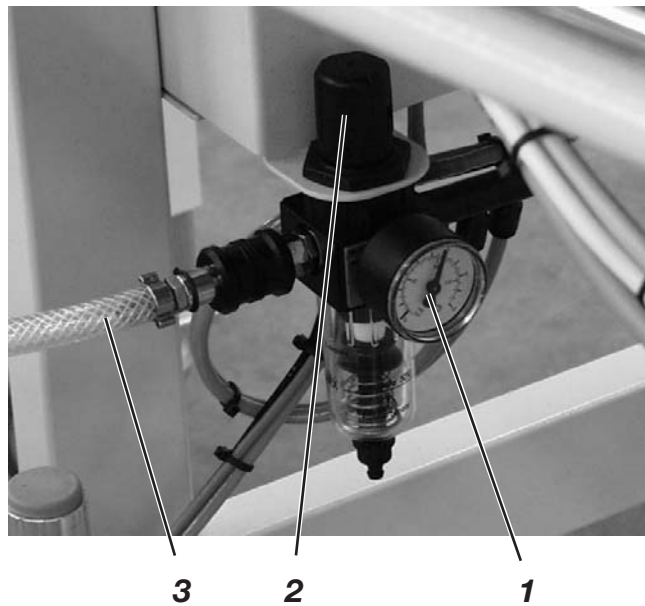
### **ACHTUNG !**

Für eine einwandfreie Funktion der pneumatischen Steuervorgänge muss das Druckluftnetz wie folgt ausgelegt sein:

Auch im Moment des größten Luftverbrauches darf ein Mindestbetriebsdruck von **6 bar** nicht unterschritten werden.

Bei zu hohem Druckluftabfall:

- Kompressorleistung erhöhen.
- Durchmesser der Druckluftzuleitung erhöhen.



### **Druckluftwartungseinheit anschließen**

- Den Anschlussschlauch 3 am Druckluftnetz anschließen.

### **Betriebsdruck einstellen**

- Der Betriebsdruck beträgt 6 bar.  
Er kann auf Manometer 1 abgelesen werden.
- Zum Einstellen des Betriebsdruckes Drehgriff 2 hochziehen und verdrehen.
  - Drehen im Uhrzeigersinn = Druck erhöhen
  - Drehen gegen Uhrzeigersinn = Druck reduzieren



### **ACHTUNG !**

Aus dem Druckluftnetz darf keine geölte Druckluft zugeführt werden.

Hinter dem Filter wird gereinigte Druckluft als Blasluft zum Reinigen von Maschinenteilen und zum Ausblasen von Nähteilen entnommen. In der Blasluft mitgeführte Ölteilchen führen zu Funktionsstörungen und zur Verschmutzung der Nähteile.

## 6 Inbetriebnahme

### 6.1 Nähtest

Nach Beendigung der Aufstellarbeiten sollte ein Nähtest durchgeführt werden.

- Netzstecker einstecken.



#### **Vorsicht Verletzungsgefahr!**

Hauptschalter ausschalten.

Nadel- und Greiferfaden nur bei ausgeschalteter Nähanlage einfädeln.

- Nadel- und Greiferfaden einfädeln (siehe Bedienanleitung des Nähmaschinenoberteils).
- Hauptschalter einschalten. Die Steuerung wird initialisiert.
- Nähprogramm auswählen.
- Anlegen und Bedienen sind im Teil 1: Bedienanleitung 1281/5 beschrieben